

DORFGESPRÄCH

Neues und Altes aus Osthelden



Ausgabe 07 Juni 2020



- Existenzgründungen
- Bilder Dorfjubiläum
- Interviews
- Künstler

„Kochersch“ Haus, um 1930



Bürgerverein Osthelden e. V.



Hallo liebe Osthelderinnen und Osthelder, liebe Vereinsmitglieder,

nachdem ich mir im November, in unserer Sonderausgabe nach dem anstrengenden Jubiläumsjahr, noch Ruhe und Besinnlichkeit gewünscht hatte, beschert uns die aktuelle Situation mehr Ruhe als manch einem lieb ist. Nach wie vor hält uns die Corona-Krise fest im Griff. Wir versuchen uns langsam an die neue „Normalität“ zu gewöhnen. Bestimmte Verhaltensregeln und Einschränkungen werden uns noch länger begleiten. Daher bitte ich auch um Verständnis, dass zunächst alle unsere eigentlich geplanten Termine ausfallen müssen oder mussten. Im Hintergrund haben wir unter anderem die letzten Bäume auf unserer Obstwiese gepflanzt. Umso mehr danke ich an dieser Stelle ganz herzlich unserem Redaktionsteam, das unter schwierigen Bedingungen diese Ausgabe für uns auf die Beine gestellt hat.

Ich würde euch darum bitten, auch weiterhin die jeweils geltenden Sicherheits- und Hygieneregeln zu beachten.

Bleibt gesund und lasst uns gemeinsam und füreinander die Situation durchstehen.

Euer Dirk

Unsere Leistung – Ihr Vorteil

Schweißen

- Geprüfte Schweißer
- Wir fertigen individuell nach Zeichnung,
Muster oder Aufmass im Bereich der Metall- und Blechverarbeitung
- MIG · MAG · WIG · Elektrode
- Stahl, Edelstahl, Aluminium, Guss
- Einzelteile, Klein- und Großserien nach
Zeichnung oder Muster, Konstruktionsteile bis 6t
- Reparaturen

Aufpanzerungen

- Stark verschleihte Teile bringen wir wieder in Form.
Zum Beispiel: Kalt- und Wasserschnittmesser, Ziehwerkzeuge,
Stanzwerkzeuge, Förderschnecken, Schneckenteile.

Abkanten

- » Einzelstücke, Klein- und Großserien
- » Kantenteile bis 4m Länge und 5mm Stärke
- » Moderne, CNC - gesteuerte Abkantbank mit 125 t Druck

**Karl Klein
GmbH**

Schweißfach- und Abkantbetrieb

Telefon: (02732) 55 56 0

Telefax: (02732) 55 56 60

eMail: Karl-Klein-GmbH@t-online.de

DER BÜRGERVEREIN OSTHELDEN GRATULIERT

Der Bürgerverein gratuliert nachträglich zum runden Geburtstag, wünscht beste Gesundheit und alles erdenklich Gute:

.... zum 60. Geburtstag

Birgit Brendel, wohnhaft Blashütte. Mutter von drei Kindern und Oma von drei Enkelkindern. Die Veranstaltungen der sehr erfolgreichen PartyLite Geschäftsfrau sind weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt, beliebt und zahlreich besucht.

... zum 70. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche gehen an Klaus Moll, wohnhaft Unter dem Wolfshagen. Der Vater von zwei Kindern und Opa von zwei Enkelkindern hat als aktiver Sänger im ehemaligen Doppelquartett, im ehemaligen gemischten Chor und im heutigen Männerchor „ostHelden“ schon viele Auftritte und Wettbewerbe mitgestaltet und mitgewonnen.



Wolfgang Hoffmann, wohnhaft Am Sträßchen, Vater von zwei Kindern und Opa von einem Enkelkind. Obwohl Wolfgang gerne und viel mit Ehefrau Marika im Wohnmobil unterwegs ist, durchkreuzt er regelmäßig, zusammen mit Enkel Jan, per Fahrrad den Wald auf der Jagd nach Borkenkäfern. Ganz nebenbei kreierte er einen Quellenwanderweg rund um Osthelden und zwischen zwei Chorproben werden Flyer für das eine oder andere Fest entworfen. Kurz gesagt: Man findet Wolfgang in fast allen Ostheldener Vereinen als sehr aktives Mitglied, das immer die Fäden zusammenhält. Ein großes Dankeschön für so viel ehrenamtlichen Einsatz in unserem Dorf.

Stefanie Heider, Heike Kiß

*"s ist schlimm, wenn man alt wird," das Alter spricht,
"aber schlimmer ist es, man wird es nicht!"*

Heinz Erhardt

BLUTSPENDE IM HAUS DER EVANGELISCHEN GEMEINSCHAFT

Seit fünf Jahrzehnten führt das DRK in Osthelden Blutspendetermine durch. Im Kindergarten, wo die Termine bisher durchgeführt wurden, bestand immer ein erheblicher Aufwand darin, den Kindergarten leerräumen. Deshalb hatten wir in den letzten Jahren nur jeweils zwei Termine pro Jahr durchgeführt.

Erfreulicherweise hat die evangelische Gemeinschaft dem DRK angeboten, seine Blutspendetermine in ihrem Haus durchzuführen. Dies fand nach sorgfältiger Planung am 27.12.2019 erstmals statt. Es kamen 61 Spender. Alle Beteiligten waren sehr zufrieden, so dass daraufhin für 2020 sofort insgesamt vier Termine vereinbart wurden.

Bereits bei dem 1. Termin in 2020 kamen neue Herausforderungen auf uns zu. Durch die Corona-Pandemie wurden fast täglich die Vorschriften für die Durchführung von Blutspendeterminen verschärft. Wir mussten die Abstände zwischen den Betten auf fast zwei Meter erweitern. Ebenso die Plätze zum Ausfüllen der Gesundheitsfragebögen. Außerdem musste sichergestellt werden, dass sich Spender nicht begegnen und natürlich musste auch eine Pulkbildung verhindert werden. Die evangelische Gemeinschaft zeigte sich sehr entgegenkommend. Sie haben uns unterstützt und uns sofort weitere Räume angeboten, so dass eine ausreichende Trennung der Spender möglich war. Auch die Möglichkeit, Eingang und Ausgang zu trennen, war eine vorgegebene Bedingung und hat uns hier sehr geholfen.

Leider konnte auch das übliche Buffet nicht angeboten werden. Wir wurden angehalten, auf alle

offenen Lebensmittel zu verzichten. Das „gemütliche Beisammensein“ war, wie in Gaststätten auch, verboten. Wir durften lediglich Lunchpakete ohne offene Lebensmittel anbieten.

Die Spender zeigten hierfür großes Verständnis. Auch dieser Termin ist sehr gut gelaufen. Über 80 Spender sind zur Blutspende erschienen. Wir freuen uns nun auf die weiteren Termine in 2020 im Haus der evangelischen Gemeinschaft.

Nächster Blutspendetermin:

05.08.2020 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Otto Stark



www.jungermann-getraenke.de

JUNGERMANN
Getränke
SEIT 1926

Ihr zuverlässiger Partner für
**Gastronomie
Veranstaltungen
Vermietung von Equipment
Getränkefachmarkt**

0271-880820
In der Lehmkuhle 2 · 57078 Siegen-Geisweid

DORFGESPRÄCH

BILDER VOM DRK-BLUTSPENDEN



» Bücher sind nur
dickere Briefe an
Freunde.«

(Jean Paul, 1763 - 1825)



MankelMuth

Buchhandlung MankelMuth Kreuztal
Marburger Str. 38
57223 Kreuztal

02732 554541
info.kreuztal@mankelmuth.de
www.mankelmuth.de

Besuchen Sie auch unsere Filialen
in Weidenau, Betzdorf & Bad Berleburg

GESANGSVEREIN „WESTFALIA“ OSTHELDEN

In diesem Jahr hatten sowohl der Frauenchor „Join In“ mit „Meladies“ als auch der Männerchor „ostHelden“ das Ziel, den Meisterchortitel zu ersingen.

Für die Männer sollte der Termin im Juni sein, für die Frauen im September, und es wurde fleißig dafür geprobt.

Allerdings kam das Corona Virus dazwischen, und der Termin im Juni wurde vom Chorverband NRW abgesagt. Zudem musste der Probenbetrieb eingestellt werden. Wann er wieder aufgenommen werden kann, ist derzeit noch unbekannt. Deswegen ist nicht klar, ob der Septembertermin für den Frauenchor noch stattfinden kann.

Weitere geplante Chortermine mussten natürlich auch abgesagt werden, wie zum Beispiel im April die Teilnahme an dem Jubiläumsfest von „BIGGESANG“, dem frisch gekürten „Besten Chor des Westens“ und die Teilnahme des Frauenchores am Wettstreit in Frickhofen.

Aufgrund der aktuell besonderen Situation ist nicht einzuschätzen, inwiefern die Vereinsveranstaltungen dieses Jahr stattfinden dürfen. Allerdings gibt es auch eine positive Nachricht. Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, wieder einen Kinderchor zu gründen, damit die Chortradition im Dorf fortgesetzt werden kann. Auch wollen wir so einen Beitrag dazu leisten, dass die Kinder im Dorf die Möglichkeit haben, frühe Erfahrungen mit der Musik zu bekommen. Bei der Nikolausfeier im Treff im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders wurde ein erster Versuch gemacht. Alicia Stahl hatte die dort anwesenden Kinder zu einem Weihnachtsliedsingen eingeladen. Die Resonanz war sehr gut und die Kinder hatten viel Spaß. Aufgrund dessen wurde vom Vorstand entschieden,

dass eine Versuchsreihe von Proben in 2020 beginnen sollte, um zu sehen, ob das Interesse vorhanden ist. Glücklicherweise hat Alicia Stahl sich bereit erklärt, die Leitung der Proben zu übernehmen und sich für eine musikalische Weiterbildung anzumelden, die der Verein unterstützt.

Die erste Probe fand am 27. Februar mit zehn Kindern statt. Zwei weitere Proben folgten und dann kam das Virus. Aufgrund der Resonanz wurde entschieden, den Kinderchor zu gründen und alle Kinder im Dorf ab fünf Jahre einzuladen. Zunächst ist daran gedacht, Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahre in einer Gruppe aufzunehmen. Wer älter als zehn ist, soll sich trotzdem melden, da wir noch in der Planungsphase sind und ggf. umdisponieren können. Die offizielle Einladung wird noch erfolgen. Geprobt wird bisher donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Eventuell wird nach der erzwungenen Viruspause die Probezeit auf 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr gesetzt. Dazu wird es eine weitere Information geben, sobald die Restriktionen aufgehoben werden.

Wer Fragen oder Interesse hat, im Chor mitzumachen, kann sich unverbindlich mit Alicia Stahl in Verbindung setzen unter:

Tel.: 01577 0413521

E-Mail: aliciastahl3@gmail.com

Je früher wir wissen, wie viele Kinder mitmachen möchten, umso besser können wir planen.

Noch mal der Hinweis: Derzeit hat der Verein bereits drei Chöre, den Frauenchor „Join In“, den Männerchor „ostHelden“ und den Jugendchor „Meladies“. Wer Spaß am Singen hat und mitmachen möchte, kann sich gerne melden. Entweder per E-Mail auf unserer Webseite <http://gesangsverein-osthelden.de/kontakt/> oder einen unserer Sänger bzw. Sängerinnen ansprechen.

Roy Shirley



MAIO

MG-ROVER- VERTRAGSPARTNER

GIUSEPPE MAIO

REPARATUREN ALLER ART

Zitzenbachstraße 4 · 57223 Kreuztal

Telefon: 0 27 32.5 70 01

Telefax: 0 27 32.29 00

KFZ-Maio@gmx.de



DIE WERKSTATT

MAIGESELLSCHAFT: RÜCKBLICK 2019 UND ANSTEHENDE VEREINSGRÜNDUNG

Das Jahr 2019 begann für die Maigesellschaft Osthelden mit einer Einladung unserer neuen Freunde aus Mannheim, der Maigesellschaft „Lustige Buben“ Mannheim 1936 e.V.. Wir wurden zu ihrem Maifest eingeladen. Dort durften wir dann ein ganz anderes Maibrauchtum kennenlernen. Nicht nur einen „Tanz in den Mai“ wie bei uns, sondern einen Maiball mit Kleiderordnung und Festumzug, an dem wir teilnehmen durften. Es war eine sehr schöne Feier mit viel Bier ... naja Kölsch. Dann



entschieden sich ein paar von den mitgereisten Ostheldenern in einer Trinklaune, einen „Alf“ zu kaufen. Am nächsten Morgen dann die Problematik „Wie bekommen wir den jetzt hier weg? Knapp 4m hoch und 2,50m breit, der passt nicht mal eben so ins Auto.“ Aber auch das hatten wir schnell gelöst. So machten wir uns mit unserem Mitbringsel auf den Rückweg nach Osthelden, wo ihn dann alle an Solms Hütte, dem Endpunkt der Quellenwanderung, betrachten konnten.

Im April folgte die Aktion „Sauberes Dorf“, an der wir uns beteiligt haben. Dabei ist aufgefallen, dass sehr viel Müll in den Wäldern und am Straßenrand verteilt wird. Falls jemandem solche Ablagerungen auffallen, bitte bei der Maigesellschaft melden.

An der Beschaffung des Defibrillators, der für jeden zugänglich am Feuerwehrhaus hängt, haben wir uns mit einer großzügigen Spende beteiligt.

Im Sommer hat Maigesellschaftler Frank Hahn die Bretter der Sitzgelegenheiten am Dorfplatz erneuert. Jetzt gibt es dort wieder eine schöne Möglichkeit zum Verweilen oder Ausruhen. Im Herbst fand die 675 Jahr Feier statt, bei der die Maigesellschaft

Maigesellschaft Osthelden. Auf dem Bild fehlen Sjef Collaris, Walter Gieseler, Frank Hahn, Thomas Käppele, Bastian Loos, Fabian Moll, Tim & Constanze Müller, Harald Skodek und Thorsten Stötzel.

in einem neuen Rondell hausgemachten Kartoffeleintopf von Thorsten Stötzel und kalte Getränke verkauft hat. Es war eine sehr gut besuchte Veranstaltung zu Beginn der Jubiläumsfeier, die allen sehr gut gefallen hat. Beim Menschenkicker vor der Ev. Gemeinschaft konnten wir gegen den „Camping Club Osthelden“ gewinnen. Am Abend gab es noch ein paar schöne Spiele im Festzelt, bei denen uns unsere neuen Freunde der „Lustigen Buben“ unterstützt haben. Über ihren Besuch beim Jubiläum haben wir uns sehr gefreut.

Zu Besuch waren einige Manheimer auch bei unserem Winterfeuer, welches für 2019 die letzte Veranstaltung war. Leider war dieses Winterfeuer nicht so gut besucht. Wenn es Vorschläge oder Anregungen gibt, was man ändern könnte, oder es Gründe gibt, warum man nicht kommt, dann spricht uns bitte an. Auch im Februar diesen Jahres hatten wir wieder in der Frenschbach eine lustige Zusammenkunft mit Kaltgetränken und

Gulaschsuppe vom Chefkoch Thorsten, der es sich nicht hat nehmen lassen, wieder etwas Leckeres für uns zu kochen. An diesem feuchtfrohlichen Tag haben wir gemeinschaftlich entschieden, aus diesem lockeren Haufen Maigesellschaft dieses Jahr den Verein „Maigesellschaft Osthelden“ zu gründen. Da sich unser jetziger Leithammel Kai Schmidt neuen Aufgaben widmen wird, sieht er von der Leitung der Maigesellschaft bzw. des Vereins „Maigesellschaft Osthelden“ ab und steht als Vorsitzender nicht zur Verfügung. Aufgrund von Covid-19 musste dann leider die Veranstaltung „Tanz in den Mai“ am 30.04.2020 abgesagt werden. Nichtsdestotrotz war es uns eine Herzensangelegenheit, einen Maibaum auf dem Dorfplatz aufzustellen mit einer Botschaft und einem Gruß von der Maigesellschaft. Zurzeit besteht die Maigesellschaft aus 29 aktiven Mitgliedern.



Mike Limper & Kai Schmidt

stein

Steinmetz Ade

Marmor und Granit

Grabmale, Treppen
Fassaden, Gärten
Küchenarbeitsplatten
Bäder, Fensterbänke

Landstraße 2 **57223 Kreuztal-Fellinghausen**
Telefon: 02732/27911-0
www.Steinmetz-Ade.de e-mail: info@Steinmetz-Ade.de

LIEBE LESER, BEKANNTHEIT, VERWANDTE UND FREUNDE



Vor einiger Zeit bereicherte meine Tante das Gespräch mit: „früher wurden *die* Heilpraktiker, bei denen es zum Arzt nicht gereicht hat.“

Ich darf allen an dieser Stelle versichern, dass es am fehlenden Intellekt nicht gelegen hat. Auch be-

nutze ich meinen Besen noch zum Fegen und ziehe damit nicht meine abendlichen Runden über das Dorf..., oder schaue bei Vollmond durch Astlöcher... :o)

zinisches Wissen notwendig. So ist es mir gelungen, einige Strategien und begleitende Maßnahmen zu formulieren, die unser immer schlechter werdendes Verdauungssystem und die evtl. daraus resultierenden Erkrankungen positiv unterstützen, bzw. Symptome abklingen lassen können. Ich greife dabei die Themen auf, die schulmedizinisch oft unbehandelt bleiben und sehe mich in meiner Arbeit als Ergänzung – nicht als Alternative.

Schlechte Ernährungsgewohnheiten, wenig Bewegung, falsche Diäten, Stress, Medikamente und zu viele Genussmittel schaden dem Verdauungssystem nachhaltig. Beschwerden wie Durchfall oder Verstopfung (Reizdarm), Sodbrennen, Kopfschmerzen, ein schwaches Immunsystem oder Allergien u.v.m. können sich einstellen. Viele leben mit diesen Beschwerden als sei das normal, oder kommen beim Arztbesuch zu keiner Diagnose und

behandeln einfach symptombezogen. Neben diesem Schwerpunkt möchte ich ebenso präventiv – also vorsorglich – eine Hilfestellung geben. Viele Vorgänge des Körpers spürt der Mensch nicht direkt, sowie die autonome Steuerung aus dem vegetativen Nervensystem. Die Regulation des VNS steht vor den Organfunktionen selbst, die darauf angepasst ablaufen. Aus einer Störung können sich Anzeichen/Symptome ergeben, die nicht erklärbar scheinen, da eine organische Manifestierung (noch) nicht vorliegt. Erste

Anzeichen lassen sich erkennen. Früh, vorsichtig, ganzheitlich. Das ist die ‚Vieva Motivation‘. Leider erlaubt mir die aktuelle Situation keine öffentliche Vorstellung meiner Praxis.

Wer aber gerne mehr für sich tun oder sich einfach nur informieren möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Tatjana Grahm



Warum habe ich mich also zur Ausbildung der Heilpraktikerin entschieden? Das ist ganz einfach: Für mich – und meine chronische Darm-Erkrankung. In den letzten vier Jahren habe ich mich intensiv mit diesem Thema beschäftigt, aber um möglichst viel zu verstehen, ist etwas mehr medi-



HEILPRAKTIKERIN TATJANA GRAHN

Heilpraktikerin Tatjana Grahn, Alter Weg 56, 57223 Kreuztal, Tel. 02732 - 2004118

Restaurant OLYMP



Wir verwöhnen Sie mit griechischen Spezialitäten

Restaurant Olymp

Langenauer Str. 3, 57223 Kreuztal
Mail: restaurant@olymp-kreuztal.de
Web: www.olymp-kreuztal.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Samstag 17:30 - 24:00 Uhr
So und Feiertage 11:30 - 14:30 Uhr & 17:30 - 23:00 Uhr
Montag Ruhetag

Tel. 02732 - 6487 Fax 02732 - 5580 126

DENIS SCHMIDT – SCHAUSPIELER AUS OSTHELDEN



© BBfotografie

Schon immer war der Ostheldener Jong Denis Schmidt, jüngster Sohn von Sabine und Rüdiger Schmidt aus dem Alten Weg, in die Musik und die Schauspielerei vernarrt. Erste Gehversuche machte er in den passenden Arbeitsgemeinschaften im Gymnasium und zeichnete sich in den Veranstaltungen bei den Abiturverabschiedungen in der Stadthalle bereits aus.

Mittlerweile lebt er mit seiner Freundin, die ebenfalls Schauspielerin ist, in Köln und beweist in zahlreichen Rollen in Fernsehproduktionen seine schauspielerischen Qualitäten. Wer sich über seine Vita informieren möchte, kann dies unter www.castforward.de gerne tun. Das DORFGESPRÄCH bat den Mimen zu einem Interview:

1. Denis, bist Du zufrieden mit deinem Leben, insbesondere in der Schauspielerei?

Ja. Das bin ich. Zugegebenermaßen, der Weg war nicht immer leicht und ich musste doch einige Umwege gehen und Erfahrungen sammeln, um dort anzukommen, wo ich jetzt gerade bin. Allerdings bin ich heute davon überzeugt, dass das so passieren musste. Manchmal ist es einfach so. Und auch heute noch, gerade in diesem Beruf, fällt es nicht immer leicht, am Start zu sein. Aber ich bin sehr froh und dankbar über die vielen Herausforderungen und unterschiedlichen Aufgaben, die die Schauspielerei mit sich bringt. Und ich bin sehr gespannt, was da alles noch passieren wird. Langweilig ist es selten. Kommt aber auch vor. Aber auch das ist gut. Darf es ja sein, denk ich.

2. Was begeistert Dich an der Schauspielkunst? Ehrlich gesagt finde ich das spannendste an der Schauspielerei, herauszufinden, worin eigentlich die Kunst besteht? Wenn ich spiele, habe ich ganz oft das Gefühl, dass ich gar nicht so weit weg bin

von mir. Ist das jetzt die „Kunst“ oder gibt's da noch mehr? Sicher ist, es gibt noch unheimlich viel zu entdecken.

3. Wo lebst du jetzt?

Mitten in Köln

4. Woran erinnerst Du Dich als erstes, wenn Du an Deine Jugend in Osthelden denkst?

Oha! Das ist nicht so leicht. Da gibt es vieles, an was ich denke und manches sollte ich vermutlich hier nicht sagen ;-). Aber recht präsent in meiner Erinnerung sind so einige Sommertage, die wir da oben am Bolzplatz und Umgebung verbracht haben.

5. Hast Du noch Berührungspunkte / Beziehungen zu Deinem Heimatort?

Aber ja! Abgesehen von den Jungs, die zum Teil noch in Osthelden leben - Schlangie (Christian Langenbach, Anm. der Redaktion) oder Kai (Schmidt) oder Molli (Andre Moll) (gut, der lebt jetzt mittlerweile in Eichen) oder Kathrin (Stötzl, geb. Haub, jetzt Ferndorf), gibt es da noch den Friedhof, auf dem meine Oma und meine Mutter und der ganze Rest (Bruno liegt leider in Gladbeck) begraben sind. Und natürlich den Alten Weg 7, der uns noch immer begleitet und für dessen Aussehen ich mich an dieser Stelle entschuldigen muss. Wir arbeiten dran!

6. Wann warst Du das letzte Mal in Osthelden und aus welchem Anlass?

Ui, ich glaube das war im Mai 2019. Da musste ich den Stromzähler im besagten Alten Weg 7 ablesen. Abenteuerliches Unterfangen!

7. Möchtest Du jemanden besonders grüßen über das DORFGESPRÄCH und evtl. warum?

Zu allererst möchte ich natürlich dem Schlangie ein gesundes „Prosit“ zurufen, weil ich gerade an ihn denken muss, da wir neulich noch sehr nett am Telefon geplaudert haben. Zum Inhalt darf ich hier leider keine Angaben machen ;-). Dann meine Tante Konny und ihre ganze Bande. Warum? Weil ich sie lieb hab! Und dann natürlich richte ich einen herzlichen Gruß an all die lieben Menschen, mit denen ich damals zu tun hatte und mit denen ich heitere, aber auch traurige Erinnerungen teile. Es war ja mitunter eine recht bewegte Zeit.

8. Machst Du noch Musik und in welcher Form?

Tatsächlich drück ich ab und an noch die Tasten. Eigentlich täglich, sofern ich zu Hause bin. Habe ja das Klavier, das mir meine Mutter damals fürs Studium geschenkt hat, nach Köln geholt, und das war genau richtig so. Aber ich spiele eigentlich mehr für mich. Manchmal jedoch kann ich's auch in Stücken am Theater unterbringen. Oder im Film. Ist auch schon vorgekommen. Sonst bin ich übermüdig genug, noch ein paar weitere Instrumente zu lernen bzw. es zu versuchen. Vor ein paar Monaten, beispielsweise, habe ich mit Schlagzeug angefangen. Fetzt! (Das werden meine Nachbarn sicherlich anders sehen) Und wer weiß?! Noch habe ich die Hoffnung nicht aufgegeben, dass daraus vielleicht doch noch 'ne größere Nummer werden könnte. Mal sehen. Und! Ich möchte mich sehr herzlich bedanken für diese Interview-Anfrage hier und das Interesse. Freue mich sehr, dass ich auf diesem Wege ein paar Fragen beantworten durfte, und offen gesagt macht es mich auch ein bisschen stolz. Das liegt zum einen an Euch und unserer Heimat, und zum anderen daran, dass es tatsächlich meine erste Anfrage ist ;-)! Umso schöner, dass sie aus Osthelden kommt. Danke dafür!

Eckhard Haub

FRAUEN LERNEN, SICH ZU VERTEIDIGEN

Man stelle sich folgende Situation vor: es ist Herbst, die Tage werden kürzer, es wird früher dunkel und man ist allein zu Fuß unterwegs. Der Weg ist schlecht beleuchtet und dazu raschelt es

dann auch noch im Gebüsch. Was bei Männern meist nur ein Schulterzucken hervorruft, lässt viele Frauen ihre Schritte beschleunigen, das Herz vor Angst schneller schlagen. Selbst wenn dann

doch nur ein Vögelchen aus den Blättern gehüpft kommt.

Aber was, wenn es doch nicht nur das Vögelchen ist? Wenn die Angst berechtigt ist und ein versteckter Angreifer plötzlich vor einem steht? Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass sich dieses Szenario allzu häufig in den Köpfen von Frauen abspielt. Und das scheinbar mit Recht. Laut Statistik des Bundeskriminalamts wurden 2018 140.755 Personen Opfer versuchter und vollendeter Gewalt, darunter fallen unter anderem Mord und Totschlag, Körperverletzungen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexuelle Übergriffe, Bedrohung, Stalking und Nötigung. 81,3% der Betroffenen sind Frauen (Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). Und dabei handelt es sich nur um die gemeldeten Straftaten. Laut Statistik liegt die Dunkelziffer weitaus höher – demnach ist jede dritte Frau mindestens einmal im Leben von Gewalt betroffen.

Diese Zahlen, und die eigene Angst vor Übergriffen, waren ausschlaggebend dafür, dass 12 Ostheldener/Osthelder Frauen letzten Herbst gesagt haben: wir wollen wissen, wie wir uns verteidigen können. In einem vierstündigen Seminar bei Kampfsporttrainerin Heike Münker (Taijiquan und

Qi Gong) wurde ausgiebig zu dem Thema informiert. Das Seminar begann mit einem Theorieteil, wo es unter anderem um die Rechtsgrundlagen zum Thema Notwehr ging, als auch um Kommuni-



kations- und Deeskalationsstrategien in Gefahrensituationen.

Im Anschluss wurden Bewegungsabläufe gezeigt, welche zur eigenen Verteidigung, Sicherheit und Abstandswahrung gegenüber potentiellen Angreifern beitragen. In Partnerübungen wurden diese anschließend solange geübt, bis alle Kursteilnehmer diese verinnerlicht hatten, so dass sie gestärkt und mit mehr Selbstbewusstsein in die dunklen Wintertage entlassen werden konnten. Wenn erneut Interesse an einem Selbstverteidigungskurs besteht, kann dieser jederzeit wiederholt werden, sofern eine Mindestteilnehmerzahl von acht Personen zustande kommt. Bitte meldet euch dazu bei Lisa Skodek (Tel.: 0171-9093224, Email: lisa.skodek@web.de).

Informationen zu den Kampfsportarten Taijiquan und Qi Gong erhält ihr bei Heike Münker, Zum Ameisenberg 13, 57223 Kreuztal, Tel.: 0152-53836677, Email: heike-muenker@online.de, Web www.sinnvoll-entspannen.de. Solltet ihr jemals in der Situation sein, persönlich Hilfe zu benötigen, zögert bitte nicht, das Hilfefon für Gewalt gegen Frauen unter 08000 116 016 zu kontaktieren (rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr). In akuten Gefahrensituationen wählt die 110.

Lisa Skodek





LMdruck.de

**Mit Qualität
beeindrucken**

LM
DRUCK+MEDIEN

✓ schnell ✓ persönlich ✓ aus der Region



DELLENTECHNIK KLAUS HEINZE

KLAUS HEINZE
Kraftfahrzeugmeister
dellentechnik.heinze@gmail.com
Talenwäldchen 4
57223 Kreuztal

0152-29503743

LAUFEN MACHT DURST.

The advertisement features a man in a grey t-shirt drinking from a small bottle of Krombacher 0,0% Pils. To his right are two larger bottles of Krombacher 0,0% beer: Pils and Weizen. The bottles are condensation-covered and set against a blue background with water splashes. In the background, a runner is visible in a misty, sunlit landscape. At the bottom left, there are three logos: TEAM D, Krombacher 0,0% (Offizieller Partner), and a blue box with 'NATÜRLICH ISO TONISCH' and 'ALK. 0,0% VOL'.

Krombacher 0,0%. Der natürliche Durstlöscher mit 0,0% Alkohol.

675 JAHRE OSTHELDEN – SCHÖN WAR'S!





GEDANKEN ZUM 675-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Seit 1344 gibt es Osthelden nun schon,
dass halten manche vielleicht für einen Hohn.
Wir wollen aber mal einen Moment verharren
und etwas in der Vergangenheit scharren.

Die Heeser müssten ewig dankbar sein den Osthelden,
das sieht man aber leider nur viel zu selten,
denn sie verhalfen am Kindelsberg zum Sieg dem Ritter,
so die Sage, das war für ihn ja ganz schön bitter.

Über 100 Jahre alt ist Aarwe Adolf, man sieht ihn nicht selten,
seine Runden drehen fast täglich in den Osthelder Welten.
Er hat vieles Kommen und Gehen gesehen,
das wird nicht vielen Menschen auch so ergehen.

Der Besch Party hat Bernd Schönauer den Namen gegeben
und der GV Westfalia hat gerne sein Okay dazu gegeben.
„Back to the Roots“ hieß das Motto letztes Jahr,
der Bolzplatz lockte wieder an eine große Schar.

Am Puls von Osthelden will das DORFGESPRÄCH sein,
jedes Ereignis muss in die Dorfzeitschrift rein.
Berichte werden gerne geschrieben und entgegen genommen,
bei den Dorfbewohnern sind sie meist gut angekommen.

Im DORFGESPRÄCH kommt alles ans Licht,
Fake-News kennt das Redaktionsteam nicht.
Ob runde Geburtstage, Termine oder Vereinsgeschichten,
es gibt immer etwas Interessantes zu berichten.

Bei der Ev. Gemeinschaft dreht sich alles um Gottes Wort,
verschiedene Gruppen findet man dort.
Sonntagschule, Spatzentreff und Jungschar sind dort vorzufinden,
um Kindern spielerisch Geschichten aus der Bibel nahezubringen.

In Gebetsstunde und Hauskreisen trifft man sich, weil's gefällt,
zu beten und zu sprechen über Gott und die Welt.
Teenkreis und Jugendgruppe „nextSTEP“ sind hinzugekommen,
zu den Veranstaltungen sind alle herzlich willkommen.

Den RSV gibt's seit mehr als 20 Jahren schon,
über 230 Mitglieder ist der verdiente Lohn.
Das Highlight des Jahres ist Hünsborn to be wild,
viel Spaß macht aber auch Rennrad light.

DORFGESPRÄCH

Die Löschgruppe Osthelden ist die freiwillige Feuerwehr,
nach dem Motto: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!
Damit das neue Löschfahrzeug in die Garage reinpasst,
wurde das Gerätehaus entsprechend angepasst.

Die Jagdgenossenschaft bejagt eine Fläche von ca. 290 Hektar,
in der Gemarkung Osthelden nun schon viele Jahr'.
Sich um den Wildbestand zu kümmern, das ist ihr Zweck,
die Jagdhütte liegt versteckt am Berghäuser Weg.

Auch die Maigesellschaft ist im Dorf gut bekannt,
Maifeier und Winterfeuer seien nur als Beispiele genannt.
Ein bunter Mix aus Dorfbewohnern bringt hier seinen Einsatz
und hat zum Wohl des Dorfes einen festen Platz.

Blutspenden, Altkleider sammeln und Unfallwachen,
das tut die DRK-Ortsgruppe regelmäßig machen.
Bereitschaftsdienst bei Feiern und Festen ist nicht immer begehrt,
und auch nicht selbstverständlich, aber anerkennungswert.

Die Waldgenossenschaft hat momentan großen Frust,
weil der Borkenkäfer auf die Bäume hat große Lust.
Buchdrucker und Kupferstecher haben daran sehr Gefallen,
hoffentlich landen noch viele von ihnen in den Lockstoff-Fallen.

Das marode Holz wurde schnell aus dem Wald gebracht,
und ein schönes Feuerwehr-Übungsfeuer daran entfacht.
Kyrill, Lothar und Friederike machten so manchen Baum zunichte,
Eberhard erwischte zu guter Letzt die gute alte Kuckucksfichte.

Drei Meisterchöre der GV Westfalia eine Zeit lang hatte,
da stand das ganze Dorf für die Ehrungen auf der Matte.
Die Konzerte mit Sonat Vox sind sehr gut angekommen.
„Join In“, „Meladies“ und die „ostHelden“ heißen jeden herzlich willkommen.

Damit auch in Osthelden die Kirche im Dorf bleiben kann,
hat man sich im Verein „Kapelle mit Kultur“ zusammengetan.
Die Kapelle hat nun außer Gottesdiensten noch viel mehr zu bieten,
Autorenlesung, Malen, Tanzen, Spielen, neben den frommen Riten.

Dass Osthelden nun ist 675 Jahre alt,
ließ den Bürgerverein natürlich nicht kalt.
Er hat sich schwer ins Zeug gelegt,
und ein tolles Jubiläumspaket aufgelegt.

Die 675-Jahrfeier galt es zu managen und zu leiten.
ein Festausschuss wurde gebildet für die Feierlichkeiten.

DORFGESPRÄCH

Viele Menschen haben tatkräftig mit angepackt,
ein Super-Einsatz fürs Dorfleben, dafür sei herzlichen Dank gesagt.

Eckhard, Peter, Wolfgang und der Kai,
sie alle waren von Anfang an dabei!
Steffi, Heike, Mike und Klaus,
so manche gute Idee kam dabei raus.

Marc, Dirk, Volker und auch Walter,
haben gegrübelt und organisiert als Mitgestalter.
Lisa, Luca und Sophie haben sich dazu gesellt,
und zusammen einiges auf die Beine gestellt.

Viele fleißige Helfer haben mitgewirkt, ich muss bekennen,
dass ich sie alle gar nicht mit Namen kann nennen.
Defi, Ortstafeln und all die anderen tollen Sachen,
alles soll Osthelden noch lebenswerter machen.

Ob Maifeier, Quellenwanderung oder Streuobstwiesen,
es ist alles gewesen zum Genießen.
Rad-Wanderung, Lebendiger Adventskalender, Sommerfest,
das alles war mehr als nur ein Test!

Wir dürfen nicht stehen bleiben, nicht nur verwalten,
sondern anpacken und unsere Zukunft gemeinsam gestalten.
Das soll das Motto des Bürgervereins sein, unbedingt,
wir müssen alle an einem Strang ziehen, damit Zukunft gelingt!

Nochmals Dank an alle, die sich haben eingebracht und engagiert,
das zeigt, dass die Dorfgemeinschaft noch gut funktioniert.
Schön, dass heute Abend so viele gekommen sind zuhause.
Ich wünsche dem Abend weiterhin einen tollen Verlauf!

Dirk Schleifenbaum



MICHAEL
ELFERS
MALERMEISTER

Malerfachbetrieb Michael Elfers
Über dem Garten 18
57223 Kreuztal-Junkernhees

Aus
Freude
am
Wohnen



Gönn Dir was Wochen

BIS ZU

27%

NEUSTART-NACHLASS



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



**% RABATT-AKTION
15.5. - 30.6.**

IHR MOBILITÄTS-UPDATE ZUM VORTEILSPREIS

Verschiedene Modelle, über 100 sofort verfügbare Fahrzeuge.

TOYOTA AYGO X „BUSINESS“ 1,0-VVT-i, 53 kW (72 PS)

5-tg, 5-Gang, weiß • ABS, VSC • 6 Airbags • Berganfahrhilfe • Isofix
Klimaanlage • el. Fensterheber vorne • ZV mit Fernbedienung

Verbrauch in l/100 km: innerorts/außerorts/kombiniert: 4,9/3,6/4,1
CO₂-Emissionen kombiniert: 93g/km

..... Barpreis: **9.990 €**

Gegenüber der UVP inkl. Überführung haben Sie eine **ERSPARNIS VON 2.820 €**

+ KOMFORT UPGRADE: X-PLAY „CLUB“

15" Alufelgen • Nebelscheinwerfer • Geschwindigkeitsbegrenzer
Multimedia-AudioSystem „x-Touch“ mit Rückfahrkamera
Apple CarPlay u. Android Auto • USB • Außenspiegel elektrisch
verstell- und beheizbar

..... UPGRADE-PREIS: **990 €**

**LEASING-RATE
99€*
MONATLICH**

...für den Aygo X „Business“. Anschaffungspreis: 9.990 €
Leasingsonderzahlung 990 €, Gesamtbetrag 5.742 €
inkl. Überführungskosten, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km pro Jahr, gebundener Sollzins 3,49 %, eff. Jahreszins 3,55 %, 48 monatl. Raten à 99 €.

*Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota

Leasing GmbH, entsprechend dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV. Gültig bei Anfrage und Genehmigung bis 30.06.2020.

TOYOTA YARIS „READ DEAL“ 1,0-VVT-i, 53 kW (72 PS)

5-tg, 5-Gang, weiß • ABS, VSC + TRC • 7 Airbags • Klimaanlage
Pre-Collision-System • Spurhaltesistent • Rückfahrkamera
Regensensor • Fernlichtassistent • Radio mit BT-FSE und USB
Außenspiegel el. verstell- u. beheizbar

Verbrauch in l/100 km: innerorts/außerorts/kombiniert: 5,3/4,1/4,6
CO₂-Emissionen kombiniert: 104 g/km

..... Barpreis: **12.690 €**

Gegenüber der UVP inkl. Überführung haben Sie eine **ERSPARNIS VON 4.590 €**

+ UPGRADE: „CONNECT“ 1,5-VVT-i, 82 kW (111 PS)

5-tg, 6-Gang, weiß • Apple CarPlay/Android Auto

Verbrauch in l/100 km: innerorts/außerorts/kombiniert: 6,5/4,3/5,1
CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km

..... UPGRADE-PREIS: **1.300 €**

**LEASING-RATE
129€*
MONATLICH**

...für den Yaris „Red Deal“. Anschaffungspreis: 12.690 €
Leasingsonderzahlung 990 €, Gesamtbetrag 7.182 €
inkl. Überführungskosten, 48 Monate, Laufleistung 10.000 km pro Jahr, gebundener Sollzins 3,49 %, eff. Jahreszins 3,55 %, 48 monatl. Raten à 129 €.

*Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der

Toyota Leasing GmbH, entsprechend dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV. Gültig bei Anfrage und Genehmigung bis 30.06.2020.

Hier stöbern, statt zögern:
www.toyota-keller.de

57223 Kreuztal
Heesstr. 127
Tel. 02732-58630

57462 Olpe
Ziegeleistr. 5
Tel. 02761-94540

57076 Siegen
Weidenauer Str. 243
Tel. 0271-313750

Autohaus Keller GmbH & Co.KG • www.toyota-keller.de

**AUTOHAUS
KELLER**

MEINER | OLPE | SIEGEN | LAMBERG | HAGEN

Wir achten beim Immobilienverkauf
auf jedes wichtige Detail, um für Sie
den bestmöglichen Preis zu erzielen!



Kontaktieren Sie uns gerne für eine unverbindliche
Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie!
Büro Kreuztal, Tel. 02732-607 40 90



ENGEL & VÖLKERS®

OSTHELDENS NEUE FARBE: GELB



Seit Januar diesen Jahres sind die Straßen in Osthelden bunter geworden. Alle vier Wochen leuchten die neuen gelben Tonnen (zumindest manchmal) mit der Sonne um die Wette.

Dadurch hat sich viel verändert. Schön ist, dass keine gelben Säcke mehr als Spielball des Windes durch das Dorf gepustet werden. Für die Wildtiere ist es nun glücklicherweise schwerer, sich am Plastikmüll zu bedienen und sich selbst in lebensbedrohliche Situationen zu bringen.

Aber es gibt auch Veränderungen und neue Gegebenheiten. Als erstes seien die neuen Abfuhrpläne genannt. Unser Dorf wurde neu „aufgeteilt“ (je nach Straßennamen B oder D). War es vorher so, dass die gelben Säcke alle zwei Wochen entsorgt wurden, sind es inzwischen vier Wochen, die zwischen den einzelnen Abfuhrterminen liegen. Es gibt nun zwei Termine für die Abholung, die Bewohner des Bereiches B werden Donnerstags von ihrem Verpackungsmaterial befreit, die Bewohner

aus dem Gebiet D Montags. Diese Neuerungen wurden ruck zuck umgesetzt und sorgen manchmal für Verwirrung und bunte Straßen.

Ein echtes und nachhaltiges Problem stellt allerdings das Fassungsvermögen der Tonnen dar. Diese Herausforderung verlangt uns die Suche nach langfristigen Lösungen ab. Einfach wäre es, bei dem Entsorger SUEZ eine zweite Tonne zu besorgen. Allerdings ist die Erreichbarkeit per Telefon sehr zeitraubend und fordert viel Geduld. Die zusätzlichen Gefäße sind kostenlos, da bereits beim Einkauf der Verpackung eine Gebühr für die Entsorgung entrichtet wird. Besser ist jedoch die Frage; wie kann man Plastikmüll sparen oder vermeiden?

Inzwischen gut bekannt, das Baumwollnetz für den plastikfreien Obst- und Gemüseeinkauf, das bei jedem Besuch in der Gemüseabteilung wieder mitgenommen wird. Ein Stück Seife (ohne Palmöl) ist ebenfalls ein Ressourcenschoner, denn sie wird restlos aufgebraucht und kommt komplett ohne Verpackung aus. Oder man macht es wie Oma damals, statt der Frischhalte- oder Alufolie kommt ein umgedrehter Teller auf die Schüssel mit Lebensmitteln, die im Kühlschrank frisch bleiben sollen. Außerdem hat Oma immer die Pausenbrote in eine Brotbox gepackt und mit dem Getränk in der Edelstahlflasche im Schulranzen verstaut. Apropos Edelstahl, inzwischen bietet der Einzelhandel Trinkhalme aus Edelstahl an, das vermeidet im Sommer viel Plastikmüll. Milch, Joghurt und Sahne gibt es in Mehrwegflaschen zu kaufen. Es ist eigentlich ganz einfach, man muss nur einen Moment darüber nachdenken und aus gewohnten Mustern ausbrechen.

Einen weiteren guten Ansatz findet man bei **Unverpackt Siegen** in Weidenau. In diesem Geschäft kann man alles lose einkaufen, die geniale Idee hat sogar einen Osthelder Mitbegründer. Tim Shirley betrat im November 2019 zusammen mit vielen begeisterten Ehrenamtlichen diesen neuen Weg des Einkaufens. Seine Frau Julia Shirley hat sich für ein Interview mit dem DORFGESPÄRCH bereit erklärt und sehr ausführlich auf unsere Fragen geantwortet:

Stefanie Heider: Liebe Frau Shirley, wer ist Unverpackt Siegen?

Julia Shirley: Unverpackt Siegen ist aus ehrenamtlicher Arbeit heraus entstanden. Im Frühjahr 2017 hat eine Gruppe engagierter SiegerländerInnen sich zusammengefunden, weil sie alle ein Traum verband: ein Unverpacktladen für Siegen-Wittgenstein! Auch in unserer Region soll es möglich sein, plastikfrei und lose einzukaufen und somit dem immer größer werdenden Verpackungs- und Müll-Wahn den Kampf anzusagen. Für die Erfüllung dieses Traumes haben wir dann eine Genossenschaft gegründet und Geld per Crowdfunding gesammelt. Mittlerweile sind nur noch wenige Mitglieder dieses Ur-Teams dabei, aber jede/r MitarbeiterIn bei „Unverpackt Siegen“ führt diesen Traum tagtäglich weiter.

S.H.: Wer hatte die Idee und wie war die Umsetzung?

J.S.: Die Idee kann tatsächlich nicht mehr einer einzelnen Person zugeordnet werden, sie kam auf und suchte sich ihre ErfüllerInnen. Die Umsetzung war voller Herausforderungen, zum ersten, da niemand im Team Erfahrungen im Einzelhandel hatte, zum zweiten, da es sich um ein Pilotprojekt in der Region handelte. Aber gleichzeitig war diese Planungsphase sehr gewinnbringend, da wir immer gemeinschaftlich und nah an unseren zukünftigen KundInnen gearbeitet haben.

S.H.: Was ist Unverpackt Siegen?

J.S.: Das Ergebnis ist ein genossenschaftlich geführter Unverpacktladen, der offen für alle nach den Wünschen und Anregungen der Mitglieder und KundInnen gestaltet wird. Im Sortiment haben wir momentan viele lose Lebensmittel, wie Getreide, Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Trockenfrüchte, Nüsse, Kaffee, Tee, Backzutaten und vieles andere, aber auch Haushalts- und Gebrauchsgüter, wie Seife, Hygieneartikel, aber auch allerlei Haushaltshelfer. Unser Sortiment ist auf unserer Webseite (<https://unverpackt-siegen.de>) einsehbar, somit kann ein Einkauf mit langer Anfahrt bequem von Zuhause aus geplant werden. Dabei steht Unverpackt Siegen für das Versprechen, das

Sortiment möglichst unverpackt, bio, regional und fair zu gestalten. Wir bieten den KundInnen nachhaltigen Einkauf ohne viel Recherche, Sorge oder schlechtes Gewissen. Plastikfreiheit soll Freude bereiten!

S.H.: Gibt es bereits Ideen in den Schubladen, wie oder ob das Konzept erweitert bzw. vergrößert werden soll?

J.S.: Filialen können wir so noch nicht realisieren, sind aber offen für engagierte Interessenten, die unserer Genossenschaft beitreten und unser Konzept weitertragen wollen. Wir arbeiten konstant an unserem Sortiment, um den KundInnen Kompletteneinkäufe zu ermöglichen. Seit unserer Eröffnung im November letzten Jahres hat sich hier auch schon sehr viel getan, zum Beispiel bieten wir mittlerweile Joghurt und Milch an. Daneben würden wir gerne den ideellen Bereich unserer Arbeit weiterführen, das heißt Workshops und Vorträge in unseren Räumlichkeiten anbieten und somit eine Bildungsmöglichkeit für nachhaltiges Leben bieten. Wenn die Corona-Pandemie überstanden ist, freuen wir uns, unser Angebot in diese Richtung zu erweitern.

Ein weiteres Problem stellt das Recycling des Plastikmülls dar. Vieles muss verbrannt werden, da die Sortieranlagen den Berg aus Materialien nicht trennen können. Weißblech, Aluminium, Kunst-

stoff und Verbundverpackungen kann die Maschine unterscheiden. Hängen diese Stoffe allerdings noch aneinander, wie z.B. der Joghurtbecher mit dem Aludeckel, dann kommt der Materialverbund in die Verbrennung und wird dem Recyclingkreislauf entzogen. Hier kann der Verbraucher mit ein paar einfachen Verhaltensänderungen viel zur Erhöhung der Recyclingquote beitragen (s. blauer Kasten). Auch wenn das Recycling von Abfällen der Gelben Tonne noch weit hinter dem Möglichen zurückbleibt, gilt: Aktiv und bewusst trennen! Denn nur wenn getrennt wird, kann überhaupt recycelt werden.

Stefanie Heider, Heike Kiß

Effektives Recycling von Plastikmüll ist nur bei guter Trennung möglich! Hier ein paar Tipps:

- Folien immer von der harten Plastikschaale abziehen, z.B. Wurstverpackungen
- Aludeckel einzeln entsorgen, z.B. Folie vom Joghurtbecher ganz ablösen
- ineinander gestapelte Verpackungen wie z.B. leere Joghurtbecher sind nicht recycelbar
- Schraubdeckel, z.B. von der Milchverpackung, immer abschrauben und lose in die Tonne werfen.
- Das Wurstpapier vom Metzger bitte auseinanderziehen und getrennt nach Papier und Plastik entsorgen



Quelle <https://unverpackt-siegen.de/index.php/unverpackt-siegen/ueber-uns/lade>

ABSTRAKTE MALEREI: EIN INTERVIEW MIT SABINE SCHNELL

Ich treffe Sabine Schnell an einem sonnigen Freitagvormittag im Frühling in ihrem Atelier im Alten Weg. Die gebürtige Ostheldenerin empfängt mich in einem von Licht durchfluteten Raum im ersten Stock ihres Elternhauses, in dem sie eine leerstehende Wohnung als Atelier und Ausstellungsraum nutzt.

Im vergangenen Dezember hat sie erstmalig ihre Bilder in der Kapelle in Osthelden ausgestellt, organisiert durch den Verein Kapelle mit Kultur e.V., und Grund für das DORFGESPRÄCH, sich mal mit ihr über ihre Kunst zu unterhalten.

Dorfgespräch: Wann hast du mit der Malerei angefangen?

Sabine Schnell: Ich male seit 2012, habe an der Kunstschule in Netphen mehrere Kurse besucht und konnte dort verschiedene Maltechniken und Stilrichtungen ausprobieren und bin dann bei der abstrakten Malerei hängen geblieben.



Bildtitel „der Himmel“

DG: Und warum gerade abstrakte Kunst?

Sabine: Abstrakte Malerei begeistert mich, weil durch die Verwendung verschiedener Materialien und Techniken dem Bild keine Gestaltungsgrenzen gesetzt sind.

DG: Wo holst du dir deine Ideen her?

Sabine: Ich bin oft im Wald und der Natur unterwegs, wo ich Eindrücke sammle und diese in meinen Bildern versuche, einzubringen. Auch verfallene Gebäude, Mauerreste oder besondere Strukturen inspirieren mich.

DG: Wie gehst du vor, wenn du ein neues Bild malen willst? Wie sind die einzelnen Schritte?

Sabine: Es ist immer schon eine Idee vorhanden, die Tage vorher in meinem Kopf langsam Gestalt annimmt. Nachdem die richtige Größe der Leinwand bestimmt ist, beginne ich meistens mit einer Grundierung oder ich spachtele mit Strukturpaste oder Spachtelmasse den Hintergrund. Nach der Trocknungszeit gehe ich dann an die Farbgestaltung. Bei mir werden auch immer mehrere Farbschichten übereinandergelegt, auch zum Teil wieder weg gekratzt und neu übermalt. Die Bilder bauen sich also Schicht für Schicht auf.

DG: Musstest du auch schon Kreativblockaden überwinden? Wie gehst du damit um?

Sabine: Eine richtige Blockade hatte ich noch nicht. Es kann natürlich passieren, dass man im Malprozess stecken bleibt, dann macht es Sinn, mal eine andere Perspektive zum Bild einzunehmen. Auch einfach mal das Bild auf den Kopf stellen, mit Abstand betrachten oder auch erst nach Tagen das Bild neu ansehen, um dann zu wissen wie ich es zu Ende bringe. Es kommt nur selten vor, dass ich ein Bild verwerfe, dann wird es einfach neu übermalt.

DG: Und woran merkst du, dass ein Bild fertig ist?

Sabine: Wenn ich beim Betrachten meines Bildes zufrieden bin, wenn mich nichts mehr stört. Man

sagt mir nach, dass ich mich mit dem Zufriedensein schwer tue. (lacht)

DG: Lass uns mal über die Ausstellung am 14. + 15.12.2019 in der Kapelle sprechen. Wie kam es dazu?

Sabine: Ich wurde vom Verein Kapelle mit Kultur e.V. durch Bärbel und Dirk Becker gefragt, ob ich mir eine Ausstellung in der Kapelle vorstellen könnte. Meine Bilder dort zum ersten Mal einem breiten Publikum vorstellen zu können, hat mich sehr gefreut. Mit Bärbel und Dirk, natürlich auch mit meinem Mann, hatte ich eine tolle Unterstützung während den zwei Ausstellungstagen, eine echte „Künstlerbetreuung“ – perfekt.

DG: Und wie war die Resonanz?

Sabine: Die Resonanz war sehr positiv, es waren ca. 160 Besucher in den beiden Tagen gekommen, was mich sehr gefreut hat. Damit hatte ich so nicht gerechnet. Viele Ostheldener, Freunde, Bekannte und Interessierte, die durch die Zeitungsartikel aufmerksam wurden, sorgten für eine gelungene Atmosphäre. Es haben sich gute, auch kritische Gespräche entwickelt.

DG: Wie viele Bilder hast du dort ausgestellt? Warum ausgewertet diese Auswahl?

Sabine: Es waren etwa 25 Bilder. Bis auf wenige Ausnahmen waren das alle Bilder, die ich bisher gemalt habe.

DG: Verkaufst du deine Bilder auch? Und wurden durch die Ausstellung welche verkauft?

Sabine: Ja, es wurden einige Bilder verkauft. Es kostet aber schon Überwindung, mich von



Bild: Kapelle mit Kultur e.V.

meinen Bildern zu trennen. Wenn man dann aber miterlebt, dass mein Bild bei netten Leuten einen schönen Platz bekommt und sie sich darüber freuen, fällt es mir leichter.

DG: Und wie geht es für dich weiter?

Sabine: Ich hoffe, dass ich in zwei Jahren, wenn ich in Rente gehe, mehr Zeit zu malen habe, auch für Seminare und Kunstausstellungen. Ich freue mich darauf, meine Fähigkeiten weiter zu entwickeln, es bleibt spannend.

Lisa Skodek



Bild: Kapelle mit Kultur e.V.

Mehr Informationen zur Künstlerin und ihren Bildern:

Sabine Schnell

Alter Weg 21a

57223 Kreuztal

Mobil: +49 17684263467

Email: info@sabineschnell.de

Website: sabineschnell.de

Instagram: [schnell_sabine](https://www.instagram.com/schnell_sabine)



WEIHNACHTSBAUM-SAMMELAKTION 2020

Am 11.01.2020 sammelte die Ev. Gemeinschaft Osthelden wieder ausgediente Weihnachtsbäume gegen eine freiwillige Spende ein.

Dieses Mal war das Geld für die Arbeit von Dirk & Sarah Frykowski bestimmt, die für das Missionswerk „Hilfe für die Massai e. V.“ in Tansania arbeiten (das DORFGESPRÄCH berichtete in einer früheren Ausgabe ausführlich über deren Arbeit dort). In diesem Jahr konnten über 1.100 € erreicht werden.

Dirk & Sarah Frykowski waren überwältigt von der Unterstützung und der Geldspende und bedanken sich ganz herzlich bei allen großzügigen Spendern (auch bei denen, die gar keinen Weihnachtsbaum abgegeben haben) und bei allen freiwilligen Helfern.

Ein besonderer Dank geht wiederum an Familie Löw, die diesen Einsatz jedes Jahr möglich machen und an die beiden Traktor-Fahrer Lars Neudeck und Bernd Jung.

Yannick Stahlschmidt



balci

FLIESEN FACH BETRIEB

Beratung und Verlegung Fliesen - Mosaik - Naturstein
Küchen, Bäder, Wellness, Reparaturen

Yücel Balci | Am Eichhagen 5 | 57223 Kreuztal | Tel. 0170-30 66 944



Peter Bosch

Büro für Planung
und Bauleitung

Außer dem Schlag 11
57223 Kreuztal

Telefon: 02732 / 7656477
Fax: 02732 / 7656478
Mobil: 0171 4586187
Email: peter-bosch@t-online.de



SPORT LOFT

KLEINGRUPPENTRAINING

PERSONAL TRAINING

OUTDOOR TRAINING

Willst du das Gefühl kennenlernen, dass sich einstellt, wenn du regelmäßig Sport treibst und dich dazu noch gesund ernährst? Eine innere Kraft und Zufriedenheit, die sich nicht durch die Messung gesunkener Körperfett-Werte oder einem größeren Bizeps-Umfang beschreiben lässt? Einfach ein Zustand, den du erleben willst, anstatt ihn dir beschreiben zu lassen?

Der Weg dahin ist immer ein ganz individueller, abhängig von deiner Form, von der Zeit, die du dir dafür nehmen kannst und von der Trainings-Umgebung, in der du dich am wohlsten fühlst.

Wir zeigen dir diesen Weg auf!

Ausgehend von deinem aktuellen Leistungsstand, werden wir gemeinsam, in ausführlichen Gesprächen, deine persönlichen Anforderungen abgesteckt, dir einen für dich maßgeschneiderten Plan erstellen dich beim Erreichen deiner Ziele unterstützen!

Unterschiedliche Mitgliedschaften versprechen größtmögliche Flexibilität. Egal, ob gezielte Kraftübungen, Körperfettreduktion kombiniert mit einer Ernährungsumstellung oder Wiedereinstieg nach einer Rehabilitationsphase – Das Fitnesslevel spielt dabei keine Rolle.

STEFFI KERST

FUNKTIONELL • ATHLETISCH • INDIVIDUELL

Hagener Str. 3 / 57223 Kreuztal / Telefon 0160 96437636 / E-Mail info@steffikerst.de / www.steffikerst.de
t: Steffikerstfunktionellathletischindividuell / i: steffi_kerst

EINE UNENDLICHE GESCHICHTE

Es begab sich aber zu einer Zeit, als der böse Lord Hermanon alle Sitzgelegenheiten im Heestal zerstören wollte. Dazu muss man wissen, dass Lord Hermanon gerne steht und der festen Überzeugung ist, dass alle diese Ansicht teilen sollten!

So wurden die Bänke weniger, da er mit seinem roten Drachen, auf dem er ritt, eine nach der anderen kaputtfuhr.

In dieser trostlosen Zeit für Wanderer fassten sich zwei Recken aus Osthelden ein Herz, um die von Lord Hermanon zerstörten Bänke wiederherzustellen.

Auch sie hatten Drachen, welche jedoch deutlich kleiner waren als der des bösen Lords und diese nur dazu nutzten, die Bänke an einen sicheren Ort zu bringen.

So vergingen die Jahre, und eines Tages wurde im Ältestenrat des Dorfes der beiden Recken der Entschluss gefasst, eine Bank als Anlaufpunkt für jene Bürger aufzustellen, welche von der nächsten Kutsche mitgenommen werden wollten. Sie sollte eine klare Markierung erhalten und im Zentrum des Dorfes stehen.

Also fragten sie die beiden Recken nach Hilfe, jedoch war der eine zu beschäftigt, aber der andere war gerne dazu bereit. Auch er brauchte Hilfe, denn er hatte eine wunderschöne Bank, die er aber alleine nicht reparieren konnte. Ihm fiel spontan nur einer ein, der diese schwierige Aufgabe bewältigen konnte: Sir Harrybert von Wurmbachson!

Dieser stimmte zu und nahm die Teile der Bank, welche der Recke nicht selbst reparieren konnte mit in seine Schmiede, und das Ergebnis war überwältigend.

Nun musste nur noch montiert und gestrichen werden, doch der Recke musste nach Übersee, um auch dort für die Wanderer um Sitzgelegenheiten zu kämpfen.

Nachdem er zurück war, war es dann endlich so weit. Die Bank wurde fertiggestellt und jeder Edelmann und jede Maid können sich nun daraufsetzen, um von einer Kutsche mitgenommen zu werden.

Sjef Collaris

Ende gut alles gut!

WAS LÄUFT FALSCH?

In diesem für uns alle schlimmen Jahr 2020 gibt es sicher wichtigeres, als unsere Ostheldenerinnen und Ostheldener zu fragen, warum so wenig Reaktion auf die Themen und Inhalte des DORFGESPRÄCH erfolgen.

Selbst Appelle um Mitwirkung, konkrete Aufforderungen zur Mitarbeit oder Gewinnspiele bleiben ungehört und verhallen irgendwo weit hinterm Harfel.

Seit mittlerweile sechs Ausgaben sitzen die Mitglieder fünf bis sechsmal pro Ausgabe für jeweils drei Stunden zusammen und planen, überlegen, beratschlagen, verwerfen, denken neu, verteilen Aufgaben, schreiben, lesen Korrektur, wählen Fotos aus, layouten, verschieben Artikel und opfern ihre Freizeit für Anzeigenwerbung, Besuche von

Interviewpartnern und andere notwendige Aufgaben. Bis die Datei mit dem Inhalt des kompletten Magazins zum Druckhaus geschickt werden kann, sind also Dutzende Stunden ehrenamtlicher Arbeit vergangen.

Um festzustellen, ob und in welchem Umfang die Leserinnen und Leser das DORFGESPRÄCH lesen, haben wir immer wieder mal um Rückmeldungen und/oder Antworten auf Rätsel oder Fragen gebeten.

Diese Reaktionen der geneigten Leserschaft vermissen wir schmerzlich. Wir können in keinsten Weise einschätzen, ob die Themen und deren Zusammensetzung, ob das Fotomaterial, das jeweilige Titelfoto, die Beiträge der heimischen Vereine gefallen.

Eure Reaktionen auf unsere Arbeit, sei es negativ oder positiv, wären allemal Motivation für eine weitere Arbeit am Magazin, damit auch in den nächsten Jahren die weiteren Ausgaben in die Haushalte verteilt werden können.

Hier zur Erinnerung die E-Mail – Adresse der Redaktion:

redaktion@buergerverein-osthelden.de

Das Redaktionsteam

LESER-REAKTIONEN

Zum Bericht über das „Ableben“ der Kuckuckstanne (DORFGESPRÄCH Jubiläumsausgabe):

Wänn ech miehr dänn Knutz beseh, da döhred mir em Herze weh:

De Gugggsdänn, se ess nemmeh!

Helmut Mittelbach, Konstanz

IN EIGENER SACHE

Für uns als Redaktionsteam ist diese 7. Ausgabe schon etwas Besonderes. Als es darum ging, die 7. Ausgabe zu planen, erwischte uns die Corona-Pandemie mit voller Breitseite. Wie will man eine Dorfzeitung auf die Beine stellen, ohne sich als Team und auch mit anderen treffen zu dürfen? Zunächst schien uns das unlösbar und wir waren kurz davor, auf eine Ausgabe zu verzichten und auf den Herbst zu verschieben. Es lagen aber schon einige Berichte und Beiträge vor bzw. waren angekündigt, auch der lang ersehnte Bilder-Rückblick auf das Dorfjubiläum war für die 7. Ausgabe versprochen. So haben wir versucht, über Online-Redaktionssitzungen, soziale Medien, Mails etc. doch

noch eine Ausgabe zu erstellen. Das Ergebnis haltet Ihr in den Händen. Mit vereinten Kräften und durch hervorragende Zusammenarbeit im Team ist es uns gelungen, diese Ausgabe herauszugeben. Auch wenn das DORFGESPRÄCH dieses Mal durch die widrigen Umstände etwas verspätet herauskam, wünschen wir euch wieder viel Freude beim Lesen und bedanken uns schon jetzt für Eure Anregungen, die wir jeder Zeit, wie immer, gerne entgegennehmen! Wir möchten uns an dieser Stelle besonders bedanken bei allen denen, die uns in diesen schwierigen Zeiten beim Erstellen des DORFGESPRÄCH unterstützt haben.

Das Redaktionsteam

Euch gefällt das **DORFGESPRÄCH**? *Ihr wollt*, dass es auch weiterhin kostenlos zweimal im Jahr für euch erscheint? Dann freuen wir uns über eine Spende, um den Erhalt unserer Dorfzeitung zu garantieren. Überweisungen bitte an den Bürgerverein Osthelden, IBAN DE48 4605 0001 0010 1088 68, Kennwort „Dorfgespräch“.

Ansprechpartner bei Rückfragen: Klaus Heinze (Kassierer), Talenwäldchen 4, Tel. 0152-29503743

Vielen Dank für eure Unterstützung!

WICHTIGE TERMINE

Alle Termine sind ohne Gewähr und abhängig von der weiteren Entwicklung der Coronapandemie.

- 07.08.2020 Besch - Party, GV Westfalia Osthelden, auf dem Bolzplatz
07.11.2020 Herbstfest, GV Westfalia Osthelden, im Vereins- und Bürgertreff
14.11.2020 Skatturnier, GV Westfalia Osthelden, im Vereins- und Bürgertreff
28.11.2020 Winterfeuer, Maigesellschaft, Dorfplatz
01.12.2020 - Lebendiger Adventskalender Osthelden, Bürgerverein Osthelden, verschiedene
24.12.2020 Örtlichkeiten im Dorf
24.12.2020 Heilig Abend Gottesdienst, Ev. Gemeinschaft Osthelden, im Haus der Ev. Gemeinschaft
24.12.2020 Weihnachtssingen, GV Westfalia Osthelden, in der Kapelle
23.01.2021 Jahreshauptversammlung GV Westfalia Osthelden, im Vereins- und Bürgertreff
30.01.2021 Jahreshauptversammlung RSV, im Vereins- und Bürgertreff
An jedem letzten Sonntag eines Monats findet eine Schlossführung mit Kaffee und Kuchen im Schloss Junkernhees statt.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Auch dieses Jahr wird es wieder einen Lebendigen Adventskalender geben, so Ihr denn zahlreich mitmacht (natürlich sind die ersten Termine schon vergeben!). Bitte meldet euren Terminwunsch bei mir bis zum

30.09.2020 an, damit ich rechtzeitig die Terminübersicht erstellen und verteilen kann. Ich freue mich wieder auf einen bunten, vielfältigen und kreativen Adventskalender!

Dirk Schleifenbaum



Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Osthelden e.V.
Am Sträßchen 3
57223 Kreuztal



Internet:

www.buergerverein-osthelden.de
info@buergerverein-osthelden.de
www.facebook.com/bvosthelden

Redaktionsteam:

Volker Blöchl, Alter Weg 3A
Eckhard Haub, Blashütte 5
Stefanie Heider, Rohrbachweg 5
Heike Kiß, Gewendtweg 6
Dirk Schleifenbaum, Johannes – Rau – Weg 2
Lisa Skodek, Blashütte 9
alle: 57223 Kreuztal
redaktion@buergerverein-osthelden.de

Redaktionsschluss:

für die Frühlingsausgabe: 30.04.
für die Herbstausgabe: 30.10.

Druck und Herstellung:

LM Druck + Medien GmbH
Obere Hommeswiese 16
57258 Freudenberg

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte und Leserbriefe zu bearbeiten und ggf. sinnwährend zu kürzen.

SECHS STARKE MARKEN. EIN STARKER PARTNER.

HOPPMANN
autowelt



www.hoppmann-autowelt.de



KOMPETENT AN 11 STANDORTEN

Siegen • Geisweid • Fellinghausen • Neunkirchen • Betzdorf • 2x Dillenburg • Gummersbach • Olpe • Herborn • Haiger



Gemeinsam da durch.

Wir sind immer - und ganz besonders in schwierigen Zeiten - für Sie da. Online, per App, per E-Mail, am Telefon und am liebsten vor Ort, wenn das ohne Risiko für Sie und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist.

Eines können wir Ihnen versprechen: Wir stehen Ihnen in jeder Situation mit Rat und Tat zur Seite und tun alles dafür, dass wir gemeinsam Herausforderungen und Krisen meistern.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!
Ihr Sparkassen-Team